Danube Transfer Centres (DTC)
Das Netzwerk der Donau-Transferzentren verbindet Akteure aus F&E, Transfer und Industrie sowie deren bestehende Netzwerke. Bemühungen werden gebündelt, Synergien zwischen laufenden Projekte werden entwickelt und ein gemeinsamer Aktionsplan für Innovation und Technologietransfer in der Donauregion für den Zeitraum 2014-2020 wird geschaffen.
Die Zusammenarbeit mit den DTC in individuellen Projekten erlaubt den Unternehmen ihre Wettbewerbsfähigkeit zu steigern und die Innovationskompetenz zu stärken. Universitäten erhalten über die DTC Zugang zu nachfrageorientierten Projekten sowie zu Kenntnissen über die Märkte.
Erste DTC sind ansässig in Rumänien (Cluj-Napoca), in der Slowakei (Bratislava und Nitra) und in Serbien (Novi Sad).

DTC - Das Pilotprojekt von Baden-Württemberg, Steinbeis und PA8
Das Pilotprojekt verfolgt das Ziel die Wettbewerbsfähigkeit der im Donauraum ansässigen Wirtschaftsakteure nachhaltig zu stärken. Hierzu bedarf es neuer Instrumente, um insbesondere die Innovationskraft der in Mittel- und Südosteuropa ansässigen Unternehmen zu befördern. Eine grundlegende Voraussetzung hierfür bildet der zu stärkende Transfer vorhandener Expertise von den Wissenschaftseinrichtungen zu den Unternehmen und hier insbesondere zu den klein- und mittelständischen Betrieben (KMU), welche das ökonomische Rückgrat der Donauanrainerstaaten bilden. Ein gutes Beispiel dafür wie der Wissenstransfer zwischen Forschung und Wissenschaft einerseits sowie Wirtschaft und Unternehmen andererseits bewerkstelligt werden kann, bietet das baden-württembergische Steinbeis-Transfermodell.
Die Anschubfinanzierung stammt vom baden-württembergischen Staatsministerium, das durch die Förderung des Pilotprojekts die Bedeutung der Wettbewerbsfähigkeit im Donauraum hervorhebt. Umgesetzt wird das Projekt vom Steinbeis-Europa-Zentrum und vom Steinbeis-Donau-Zentrum.
Die Kooperationsvereinbarung mit den fünf Universitäten wurde in einer feierlichen Zeremonie im Beisein des Europaministers Peter Friedrich am 27.11.2012 unterzeichnet.

Zuletzt geändert am 02. Dezember, 2012